

chilli-serie  
interrail – part II

# Ab in den Süden

Foto: © hes

VON ROM NACH ATHEN

Einfach aufspringen, wenn ein Zug vorbeifährt. Egal, wohin er fährt. Ohne zu wissen, wo er hält. Interrail ist für viele junge Menschen das erste Abenteuer ihres Lebens. Den Fahrtwind in den Haaren, Musik in den Ohren, die einen für immer an dieses eine Abenteuer erinnern wird. Wer vom Süden träumt, denkt vielleicht an Italien. Dolce vita, das gibts auch für Interrailer. Zum Beispiel mit einem Espresso auf der Piazza Navona, vor den Designerläden im

goldenen Straßendreieck in Mailand oder mit den besten Freunden im Hafen von Genua. Wer die Tour Italien-Griechenland wählt, erlebt außerdem eine Fährfahrt über die Adria. Und kommt dann in ein Land, dessen Einwohner so herzlich und unkompliziert sind, dessen Züge so alt und schrottreif sind und dessen Kultur so beeindruckend ist.

Ab in den Süden. >>>

## Italien - Griechenland

Zu dieser Tour gehört außerdem die Türkei, die wir hier aber unberücksichtigt lassen. Italien und Griechenland bieten sich besonders an, wenn Bekannte oder Verwandte gerade mit dem Auto in den Italienurlaub fahren und noch Platz auf der Rückbank haben. Dann kann man sich die Zugfahrt durch die Schweiz nämlich sparen und den Urlaub direkt an einem italienischen Bahnhof beginnen. Am besten mit einem Espresso.

**In Italien** gibt es in jeder größeren Stadt Jugendherbergen. Allerdings gilt wie in Spanien, dass man mit Englisch nicht weit kommt, also besser ein kleines Wörterbuch einpacken (Jugendherberge heißt übrigens ostello della gioventu). Das Interessante an der Tour durch Italien ist, dass man innerhalb weniger Tage die Gegensätze zwischen dem reichen Norden wie in Mailand oder Florenz und dem armen Süden wie beispielsweise in Neapel entdecken kann. Dort ist es vor allem rund um den Bahnhof eher ungemütlich. Die Stadt

selbst ist sehr beeindruckend: Schmale Gässchen, durch die man schlendern kann, hupende Motorroller, die durch die Gassen fegen, der Vesuv, der in der Ferne seine Größe demonstriert.

Wer noch nie in Rom war, sollte sich die italienische Hauptstadt auf keinen Fall entgehen lassen. An lauen Sommerabenden gibt es nichts Schöneres, als durch enge Straßen zu laufen und einen herrlichen Platz nach dem anderen zu entdecken. Die Häuserwände sind in den typischen Gelb- und Orangetönen gestrichen und verleihen der Stadt so eine unglaublich warme Ausstrahlung. Wer genügend Zeit mitbringt, kann außerdem Sizilien oder Sardinien bereisen.

Mit dem Zug zum Strand – easy in Italien.



Sardinien ist allerdings die Insel der Reichen und Schönen und dementsprechend teuer.

Von Brindisi aus geht es dann nach **Griechenland**. Die Fahrt auf der Deckpassage ist für Interrailer kostenlos, aber Achtung, in Brindisi gibt es einige Reisebüros, die die ahnungslosen Rucksackreisenden ausnehmen wollen. Auf der Deckpassage kann man dann neben unzähligen anderen Backpackern seinen Rucksack absetzen und den Schlafsack ausbreiten. Wer über Nacht fährt und am frühen Morgen erwacht, sieht im sanften Morgenlicht, wie das Schiff an den ersten griechischen Inseln vorbeigleitet. In Patras angekommen, sind dann zumindest erfahrene Interrailer meist etwas überrascht, denn

Interrail:	Jugendliche	Erwachsene (unter 26)
1 Zone (16 Tage)	195 Euro	286 Euro
2 Zonen (22 Tage)	275 Euro	396 Euro
Global (ein Monat)	385 Euro	546 Euro

die große Stadt hat einen sehr kleinen Bahnhof. Bald offenbart sich auch warum. In Griechenland fährt man nämlich eher selten Zug, sondern hauptsächlich mit dem Bus, den müssen Interrailer allerdings bezahlen. Das Eisenbahnnetz in Griechenland ist dementsprechend schlecht ausgebaut, die Züge sind meist ausrangierte DB-Bahnen ohne Türen (dient als Klimaanlage) und kommen auch schon mal mit einigen Stunden Verspätung an. Doch den freundlichen und immer entspannten Griechen nimmt man das nicht übel, man gewöhnt sich vielmehr an das langsame Tempo und verspeist in Ruhe Tsatsiki und Weißbrot, während man im Schatten auf die nächste Bahn wartet. Die wenigen Züge fahren nach

Olympia, Thessaloniki, Korinth und Athen. Überall findet man problemlos kleine Herbergen oder, wie in Olympia, von Weinrebedächern geschützte Campingplätze. Dazu gibt es neben der Akropolis, die man unbedingt besichtigen sollte, überall viel Kultur zu entdecken. Wer allerdings von der Halbinsel Chalkidiki oder ganz kleinen Fischerdörfern träumt, erkennt schnell die Grenzen, die dem Reisenden beim Interrail gesetzt sind. Denn egal wie traumhaft blau das Wasser an einigen Küsten, an denen man vorbeifährt, glitzert, aussteigen kann man eben erst am nächsten Bahnhof, und der ist vielleicht viele Kilometer vom Traumstrand entfernt. Absolut empfehlenswert für diejenigen, die ihre Zelte in Korinth

>>>



Superschöne Badebuchten locken, fürs Busticket zum Strand zahlen Interrailer extra.

&gt;&gt;&gt;

aufgeschlagen haben, ist eine Bustour nach Navplion, einem kleinen Ort am westlichen Peloponnes.

Vegetarier haben es in Griechenland übrigens schwer. Fast überall gibt es gegrilltes Fleisch oder Fisch und immer nur griechischen Salat und Tsatsiki zu essen, nervt irgendwann gewaltig. Doch die Freundlichkeit der Menschen, das blaue Meer und die atemberaubenden Städte lassen einen auch das vergessen.

**Fazit: Trotz schlecht ausgebautem Bahnnetz in Griechenland, ist es dennoch eine tolle Tour für Einsteiger und Interrailfahrer.**

## Griechische Küche

Sonne, Strand, Meer, Ouzo und selbstverständlich Tzatziki – das verbinden wir mit Griechenland. Weißer Schafskäse, Joghurt, Feigen und das jahreszeitliche Obst sind immer wiederkehrende Elemente der geschmacksintensiven griechischen Küche. Die schwarzen Kalamata-Oliven sind genauso berühmt wie die gefüllten Weinblätter, die so genannten Dolmadakia. Kreta-Spezialisten denken bei der griechischen Küche an leckeren gegrillten Fisch, frische Salate und allerlei Eingelegtes wie Auberginen oder Zucchini. Ein Klassiker ist der Mossaka mit Hackfleisch, Auberginen und Kartoffeln. Hier dürfen natürlich die landesüblichen Gewürzmischungen nicht fehlen. Selbst bei größter Hitze greift man auch gerne zu zuckrigen Teilchen wie den Baklava, zu denen man dann einen schwarzen, griechischen Kaffee genießt. Man wünscht sich allgemein „kali órexi!“ (Einen guten Appetit)



Es muss nicht immer Gyros sein!

Die griechische Küche bietet viele kulinarische Köstlichkeiten.

## Italienische Küche

Die italienische Küche besteht eigentlich aus mehreren unterschiedlichen Regionalküchen und kann auf eine Vielzahl von Zutaten und Spezialitäten zurückgreifen. International bekannte Produkte sind beispielsweise Olivenöl, diverse Käse (Parmesan, Mozzarella, Gorgonzola), Wurst und Fleischerzeugnisse (Mortadella, Salami, San-Daniele-, Parmaschinken) und natürlich Pasta und Pizzen. Von der Tafel nicht wegzudenken ist das reichhaltige einheimische Weinangebot (Chianti, Barolo oder Frascati).

In Italien isst man üblicherweise abends die Hauptmahlzeit, die aus einer Vorspeise (Antipasti), zwei Hauptgängen und der Nachspeise besteht.

In Apulien beispielsweise wird die bäuerliche Küche bevorzugt. Eine beliebte Vorspeise dieser Küche sind Strauchtomaten mit Olivenöl auf kleinen Brotkringeln, den so genannten frisedde. Ursprünglich von den Hirten stammen die unzähligen Focaccia- und Pizzavarianten.

Nudeln sind bei den Italienern ein eigenständiger Gang, der bei keiner Mahlzeit fehlen darf. Auch die so genannte „pasta asciutta“ ist hier sehr beliebt. Der wahre Italiener beherrscht die Kunst des Sugo-Kochens in Vollendung: Der Leckerbissen besteht aus einer dicken, eingekochten Tomatensoße mit Thymian, Lorbeer, Rosmarin, Salbei, mit Zitrone abgeschmeckt. Am Ende eines gemeinsamen Mahls mit „tutta la familia“ genießt der Italiener einen Grappa, ein köstliches Tiramisu oder Piemontesische Mandelplätzchen „brutti ma buoni“, die wie unsere Weihnachtsplätzchen monatelang in Blechdosen aufbewahrt werden können.



Sabine Winkelmann

## Literaturtipps



Foto: © ddp

- ↳ **Preiswert durch Europa – Per Interrail, Europabus und Mitfahrzentrale**  
Verlag: interconnections  
Preis: 17,90 EUR
- ↳ **Jobs für Weltenbummler und Globetrotter**  
Verlag: campus concret 2001  
Preis: 15,90 EUR
- ↳ **Italy**  
Verlag: Lonely Planet Publications  
Preis: 25,50 EUR
- ↳ **Nördliche Sporaden. Skiathos-Skopelos-Alonnisos-Skyros**  
Verlag: Michael Müller 2005 (3. Aufl)  
Preis: 7,00 EUR
- ↳ **Dumont direkt: Korfu**  
Verlag: Dumont 2004  
Preis: 7,95 EUR
- ↳ **Interconnections Reiseführer Griechenland – Die Inseln und Athen**  
Verlag: interconnections 1996  
Preis: 6,90 EUR

## Lernen im Urlaub



Foto: © musica viva

An reiselustige Hobby-musiker wendet sich das mittlerweile 13. Kursprogramm des erfolgreichen Nischenunternehmens musica viva. Darin findet sich auch dieses Jahr wieder eine Vielzahl von Ferienworkshops für Musikfreunde, die unter dem Motto „musica e dolce vita“ ihren Urlaub mit ihrem Hobby verbinden wollen. Ob Klassik oder Jazz, Instrumentalspiel oder Gesang – der Spezialveranstalter musica viva bietet ein breites Spektrum von Urlaubskursen in der Toscana und in Deutschland an. Das beginnt mit Schnupperkursen, in denen Freunde der Klaviermusik die ersten Tastenfolgen erlernen können, und beinhaltet auch Angebote für Fortgeschrittene, die sich in Kursen für Streichquartett, Querflöte oder Klarinette weiterbilden möchten. Und wer im Urlaub lieber seine Stimmbänder zum Schwingen bringen möchte, hat dazu in den Bereichen Stimmbildung, Musical, Gospelchor und Jazzgesang vielfältige Möglichkeiten. Tausende Musikfreunde haben sich in den letzten 13 Jahren von der Verbindung Urlaub und Musik begeistern lassen. Bei musica viva handelt es sich um Deutschlands größten Reiseveranstalter mit Schwerpunkt „musikalischer Kreativurlaub“. Die Kurse von musica viva werden als Wochenendworkshops oder Wochenkurse ganzjährig angeboten.

Mehr Infos: Tel.: 06129/502560; [www.musica-viva.de](http://www.musica-viva.de)

### ANZEIGEN



Ihr Freizeitparadies  
vor den Toren  
Freiburgs

- ✓ mit dem Fahrrad bequem erreichbar
- ✓ große Gartenwirtschaft
- ✓ gutbürgerliche Küche
- ✓ familienfreundlich
- ✓ einfach gut
- ✓ Badesee

Freiburg-Hochdorf • Telefon 07665 / 22 49  
Autobahnausfahrt Freiburg-Nord

No 1

für Low-Cost-Reisen  
nach Griechenland  
ab Basel!

flieg ab [basel.de](http://www.flieg-ab-basel.de)

0180-5999945  
12 ct/min

[www.flieg-ab-basel.de](http://www.flieg-ab-basel.de)

Jetzt kostenlos das aktuelle Probe-Abo bestellen  
unter: [www.chilli-online.de](http://www.chilli-online.de)